

Revue suisse Zool.	Tome 93	Fasc. 2	p. 369-371	Genève, juin 1986
--------------------	---------	---------	------------	-------------------

Octavius raja sp. n. aus Vorderindien
(Coleoptera, Staphylinidae)
50. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

von

Volker PUTHZ *

Mit 3 Textfiguren

ABSTRACT

Octavius raja sp. n. from India. — Description of the first *Octavius* of the «*Thaxterius*»-type from India vera: *O. raja* sp. n. (South India: Nelliampathi and Cardamon Hills).

***Octavius raja* spec. nov.**

Diese neue Art hat die Gestalt des *O. sulcicollis* (Bernh.) und ähnelt damit auch den orientalischen Arten von *O. vietnamensis* Puthz bis *O. solomonensis* Puthz, d.h. Arten, die früher mit dem Gattungsnamen «*Thaxterius*» belegt waren, Arten, deren Pronotum hinten etwa gleichmäßig gerundet ist (nicht konkav eingeschnürt), Arten, von denen ich noch 1985 annehmen mußte, daß sie nicht in Indien vertreten seien (PUTHZ 1985: 698, 705). Hartnäckige Suche nach diesen Octavien im schon mehrfach sortierten Alkoholmaterial des Genfer Museums war aber, wie man sieht, von Erfolg gekrönt.

Die Beschreibung kann kurz gehalten werden, einerseits weil sich die Art leicht identifizieren läßt, und weil sie sich andererseits nur subtil von ähnlichen Arten (diese jedoch in Afrika) unterscheidet und dann am besten nur per Genitaluntersuchung determiniert wird.

Makrophthalm, makropter, rötlichbraun, ziemlich glänzend. Kopf und Pronotum mäßig grob, dicht punktiert, Clypeus matt genetzt, Stirnmitte gut zweipunktebreit unpunktet und daselbst nur sehr flach genetzt, ziemlich glänzend; Pronotum mit tief eingegrabener, schmaler, vorn und hinten weit abgekürzter Mittelfurche, vor und hinter derselben etwas glänzender, weil hier gut punktbreit unpunktet. Elytren mäßig matt, auf fein längsrissigem Grund sehr fein (in der Grundskulptur nicht sehr deutlich) und wenig dicht punk-

* Limnologische Flußstation d. Max-Planck-Institutes f. Limnologie, Postfach 260, D—6407 Schlitz, BRD.

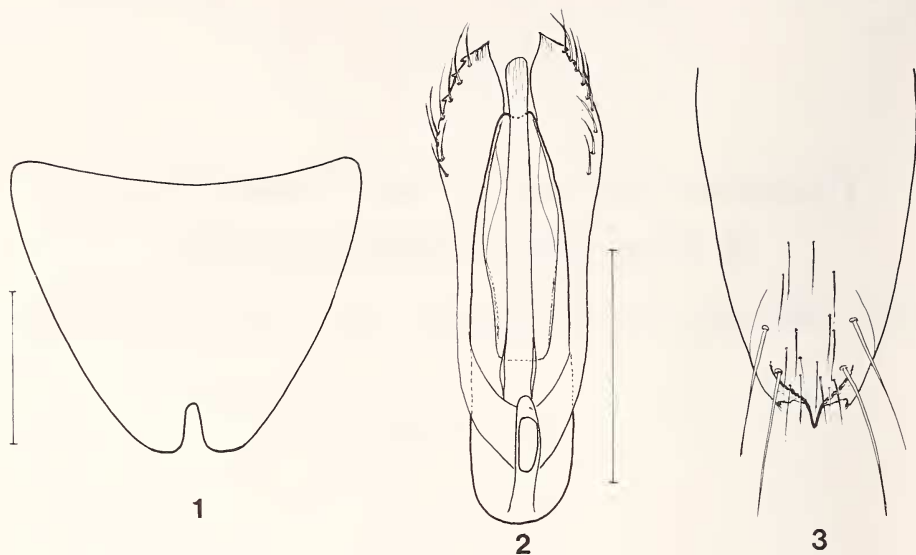


ABB. 1-3.

Octavius raja sp. n. (Holotypus): 8. Sternit (1), Dorsalansicht des Aedoeagus (2), hintere Partie des 9. Sternits (3). — Maßstab = 0,1 mm.

tiert, ohne erhobene Seitenkanten. Abdomen sehr fein punktuert auf feinrissigem Grund, ziemlich glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,2-1,4 mm.

♂ — Holotypus und 1 ♂ — Paratypus: Indien: Kerala: Nelliampathi Hills (au nord-ouest des Anaimalai Hills), Kaikatty, 900 m, tamisages en forêt, près d'un ruisseau, 30.XI.1972, Cl. Besuchet & I. Löbl; 1 ♂ — Paratypus: Cardamon Hills, Valara Fall, à 46 km au sud-ouest de Munnar, 450-500 m, tamisages dans la forêt près de la rivière, 25.XI.1972, Cl. Besuchet & I. Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 30,5; Stirnbreite: 25,2; Augenlänge: 7; Schläfenlänge: 7,5; Pronotumbreite: 29; Pronotumlänge: 27; größte Elytrenbreite: 35; größte Elytrenlänge: 32; Nahtlänge: 27.

M ä n n c h e n : 8. Sternit (Fig. 1), 9. Sternit (Fig. 3) mit ungewöhnlich gestaltetem Hinterrand, Aedoeagus (Fig. 2), man beachte die drei vorderen Außenzacken an den Parameren.

In meiner Tabelle der indischen und himalayischen *Octavius*-Arten (1985) gehört die neue Art zur Leitziffer 20 (1), die, besser formuliert, so heißen sollte: Pronotum nicht oder nur sehr wenig breiter als lang... *Octavius raja* sp. n. (ich gebe ihm diese indische Fürstenbezeichnung, um damit seine Herkunft zu signalisieren) unterscheidet sich von den melanesischen Octavien sofort durch seine auffällige Punktierung, dadurch auch von *O. javanus* Puthz, *O. vietnamensis* Puthz und *O. indifferens* Puthz. Er ähnelt stark dem *O. bifidus* Puthz von der Elfenbeinküste, der aber u. a. größere Augen und einen ganz anderen Aedoeagus besitzt.

Holotypus und ein Paratypus im Museum d'histoire naturelle de Genève, ein Paratypus in meiner Sammlung.

ZUSAMMENFASSUNG

Der erste *Octavius* von der Gestalt des «*Thaxterius*-Typs» aus Vorderindien wird beschrieben: *O. raja* sp. n. (Südindien: Nelliampathi und Cardamon Hills).

LITERATUR

- PUTHZ, V. 1977. Die Gattung *Octavius* Fauvel (Coleoptera: Staphylinidae) weltweit verbreitet. *Opusc. zool., Bpest* 14: 105-126.
- 1985: Neue *Octavius*-Arten aus Nordindien und aus dem Himalaya-Gebiet (Coleoptera, Staphylinidae) 47. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Revue suisse Zool.* 92: 697-705.